

Dresdner
Philharmonie

BRUNDIBÁR

Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung auf den Opernbesuch
für Lehrkräfte und Schüler:innen

Leitfrage:

Wie kann eine Kinderoper, die 1938 entstand und in Theresienstadt eine besondere Geschichte bekam, uns heute helfen, über Mut, Zusammenhalt, Macht, Ausgrenzung, Musik, Propaganda und den Umgang mit Information nachzudenken?

für Klassen 3-10, Aufgaben altersdifferenziert



Hinweise für Lehrkräfte

Der historische Hintergrund wird im Material bewusst vor dem Opernbesuch vermittelt, während die konkrete Umsetzung durch die Inszenierung offenbleibt. Die Schüler:innen sollen mit diesem Wissen in die Aufführung gehen und selbst beobachten, wie und wo die Inszenierung Bezüge zur Entstehungszeit und zu Theresienstadt herstellt. So wird keine bestimmte Interpretation vorweggenommen, sondern eine eigene, aufmerksame Wahrnehmung der Inszenierung ermöglicht.

Ziele:

- Grundwissen über die Kinderoper Brundibár, Hans Krása und die Entstehungszeit aufbauen
- Die Themen Zusammenhalt, Mut, Macht, Ausgrenzung und Verantwortung aus der Lebenswelt der Kinder heraus erschließen.
- Theresienstadt als Ort von Verfolgung und zugleich erzwungenem bzw. selbstorganisiertem kulturellem Leben historisch einordnen.
- Propaganda als gezielte Form der Beeinflussung erkennen und von Fehlinformation und Desinformation unterscheiden.
- Fragen entwickeln, die die Schüler:innen während der Aufführung aufmerksam weiterverfolgen können.



Brundibár kennenlernen

Alle Klassenstufen

Mut und Zusammenhalt

Brundibár ist eine Kinderoper von Hans Krasá (1899–1944) nach einem Libretto von Adolf Hofmeister. Sie entstand 1938 in Prag.

Im Mittelpunkt stehen die Geschwister Aninka und Pepíček. Ihre Mutter ist krank; die Kinder wollen Milch kaufen, haben aber kein Geld. Auf dem Markt versuchen sie, wie der Leierkastenmann Brundibár mit Gesang Geld zu verdienen. Er vertreibt sie. Erst mit Hilfe anderer Kinder und der Tiere Spatz, Katze und Hund können sie sich gemeinsam gegen ihn behaupten.

Noch nicht alles verraten

Für die Vorbereitung reicht diese Ausgangssituation. Das Ende kann bewusst offenbleiben: Wie könnte die Geschichte ausgehen? Was braucht man, um sich gegen jemanden durchzusetzen, der mehr Macht hat?

Die Figuren – Vorstellung

Figur	Was wissen wir?
Aninka & Pepíček	Geschwister; wollen der kranken Mutter helfen.
Brundibár	Leierkastenmann; vertreibt die Kinder.
Spatz, Katze, Hund	Tiere; helfen den Kindern.
Die anderen Kinder	Eine Gruppe, die gemeinsam handeln kann.

3.–7. Klasse

Freundschaft, Mut und Verantwortung

Besprecht gemeinsam:

- Wenn jemand unfair behandelt wird, kann ich...
- Wenn viele schweigen, obwohl sie etwas merken, dann...

Gemeinsam stärker?

- Schreibe oder zeichne ein Beispiel, bei dem mehrere Menschen gemeinsam etwas schaffen, das allein schwer wäre.

8.–10. Klasse

Dilemma-Impuls: Gemeinsam handeln – aber wie?

Eine Person aus der Klasse wird wiederholt ausgelacht. Viele merken, dass es unfair ist, aber niemand will selbst zum Ziel werden. Was kann eine einzelne Person tun? Was wird möglich, wenn mehrere gemeinsam reagieren?

1. Sammelt mögliche Reaktionen – auch solche, die nicht ideal sind.
2. Ordnet: Was hilft sofort? Was hilft langfristig? Was könnte die Situation verschlimmern?
3. Formuliert einen Satz, mit dem eine Gruppe klar Grenzen setzen kann, ohne selbst zu beleidigen.

Aktualisierung ohne Gleichsetzung

Aktuelle Erfahrungen wie Mobbing, Hassrede oder Ausgrenzung können als Brücke dienen. Sie dürfen jedoch nicht mit nationalsozialistischer Verfolgung gleichgesetzt werden. Die historische Dimension bleibt eigenständig: staatlich organisierte Entrechtung, Deportation und Mord.



Was kann Musik erzählen?

3.-7. Klasse

Auch ohne Text kann Musik Figuren charakterisieren. Welche musikalischen Eigenschaften würdet ihr für folgende Rollen erwarten?

Brundibár laut oder leise? schnell oder langsam? gleichmäßig oder ungleichmäßig?

Katze weich oder scharf? fließend oder sprunghaft?

Spatz hoch oder tief? kurze oder lange Töne?

Hund schwer oder leicht? ruhig oder entschlossen?

Beobachtungsauftrag

Merkt euch eure Vermutungen. Beim Opernbesuch könnt ihr prüfen, ob die Musik eure Erwartungen bestätigt oder überrascht.



Entstehungszeit und historischer Kontext

Alle Klassenstufen

Die Geschichte der Oper ist eng mit der Verfolgung der jüdischen Bevölkerung durch den Nationalsozialismus verbunden.

Das Werk entstand 1938 in Prag. Hans Krása und zahlreiche jüdische Kinder und Erwachsene aus Prag wurden später nach Theresienstadt deportiert. Dort richtete Krása die Oper für die vorhandenen Instrumente neu ein; die erste Aufführung der Theresienstädter Fassung fand am 23. September 1943 statt. Insgesamt wurde Brundibár dort 55-mal aufgeführt.

Zeitleiste

- 1938** ● Hans Krása und Adolf Hoffmeister schaffen die Kinderoper Brundibár in Prag.
- 1941-1943** ● In Prag wird Brundibár in einem jüdischen Kinderheim aufgeführt.
- 1942** ● Hans Krása wird nach Theresienstadt deportiert.
- 1943** ● Die Theresienstädter Fassung wird am 23. September 1943 erstmals aufgeführt; bis 1944 folgen 55 Aufführungen.
- 1944** ● Im August/September werden Szenen aus Brundibár für einen nationalsozialistischen Propagandafilm aufgenommen. Hans Krása wird im Oktober nach Auschwitz deportiert und ermordet.



Entstehungszeit und historischer Kontext

Alle Klassenstufen

Theresienstadt richtig einordnen

historischer Kontext

Theresienstadt war Ghetto, Sammel- und Durchgangslager. Die SS nutzte den Ort auch zur Täuschung der internationalen Öffentlichkeit. Kulturelle Aktivitäten existierten tatsächlich – aber unter Bedingungen von Entrechtung, Hunger, Krankheit, Deportationen und Tod. Gerade diese Gleichzeitigkeit ist für das Verständnis von Brundibár zentral.

Hans Krása

Hans Krása war ein tschechisch-jüdischer Komponist. In Theresienstadt schrieb er 1943 eine neue Fassung von Brundibár für die dort verfügbaren Instrumente. Die Aufführungen waren Teil des intensiven, von Gefangenen getragenen kulturellen Lebens im Ghetto.

weitere Stimmen aus Theresienstadt

Hanuš Hachenburg (1929–1944)

wurde 1942 aus Prag nach Theresienstadt deportiert. Er lebte im Jungenheim L 417 und gehörte zu den Autoren der dort heimlich entstandenen Jugendzeitschrift Vedom. Im Dezember 1943 wurde er nach Auschwitz-Birkenau deportiert und dort 1944 ermordet.

Ilse Weber (1903–1944)

war Schriftstellerin, Dichterin und Musikerin. Nach ihrer Deportation nach Theresienstadt 1942 arbeitete sie dort als Krankenschwester bei Kindern und schrieb Gedichte und Lieder, von denen sie einige selbst vertonte und zur Gitarre sang. 1944 wurde sie mit ihrem Sohn Tomáš nach Auschwitz-Birkenau deportiert und dort ermordet.

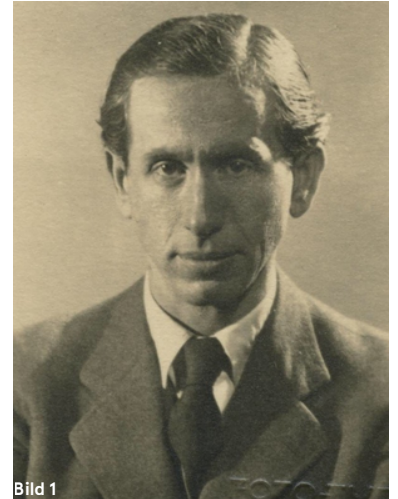


Bild 1



Frage an die Klasse

Warum kann Schreiben wichtig sein, wenn man in einer Situation lebt, in der andere über fast alles bestimmen?



Musik als Trost, Ausdruck und Gemeinschaft

8.-10. Klasse

In Theresienstadt entstanden und erklangen viele musikalische und literarische Werke. Dieses kulturelle Leben wurde in erheblichem Maß von den Gefangenen selbst getragen.

Kunst konnte Trost geben, Gemeinschaft schaffen, Ausdruck ermöglichen und für begrenzte Zeit Abstand vom Lageralltag eröffnen. Zugleich ließ die SS kulturelle Aktivitäten zu und missbrauchte ausgewählte Aufführungen später für Propaganda.

Die zuvor in der Oper durch Lieder vorgestellten Texte von Hanuš Hachenburg und Ilse Weber zeigen zwei unterschiedliche Formen künstlerischen Ausdrucks aus Theresienstadt.

Hanuš Hachenburg – Den Kindern

Wir alle sind Kinder, ganz kleine,
wir spielen mit einem buntgescheckten Ball.
Bald weinen wir mit geröteten Gesichtern,
bald blicken wir mit aufgeblühter Wange
auf die silberne Welt,
auf die grünen Hänge,
auf das Leben – vorwärts.
Wir sind sanfte Hirschkühe,
klagende Krähen; wir glauben, dass wir leben,
und dabei nehmen wir Schläge hin.
Wir alle sind Kinder,
wir spielen mit der Erdkugel,
Wassermänner aus Müttern,
die ihre Lippen spitzen
und trinken wollen
Ruhe
leben.
Wir alle sind Menschen,
wir spielen um die Erdkugel.
Durch Glücksspiel, durch Blut
rollt die Kugel, rollt und rollt.
Lichtlein in der Nacht,
nach ihnen strecken wir die Hände aus –
wir Kinder, Kinder
der großen Revolution.
Wir wollen lernen,
damit wir frei
aus der Erde trinken,
von der Erde leben,
siegen können.

(übersetzt mit KI)

Ilse Weber – Ich wandre durch Theresienstadt

Ich wandre durch Theresienstadt,
das Herz so schwer wie Blei.
Bis jäh meine Weg ein Ende hat,
dort knapp an der Bastei.

Dort bleib ich auf der Brücke stehn
und schau ins Tal hinaus:
ich möcht so gerne weiter gehn,
ich möcht so gern nach Haus!

Frage an die Klasse

Kann Kunst gleichzeitig Trost und eine Form von Widerstand sein? Begründe deine Einschätzung.



Propaganda und Desinformation

Alle Klassenstufen, Altersdifferenziert

Im August und September 1944 ließen die Nationalsozialisten in Theresienstadt Aufnahmen für einen Propagandafilm drehen.

Der Film mit dem Titel ›Theresienstadt. Ein Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet‹ wurde 1945 fertiggestellt. Er sollte ein positives Bild des Ghettos vermitteln und die tatsächlichen Bedingungen verschleiern. Auch Szenen aus Brundibár wurden dafür gefilmt. Ein reales kulturelles Ereignis wurde damit in einen gezielt täuschenden Gesamtzusammenhang gestellt.

Wichtige Unterscheidung: Nicht alles Irreführende ist dasselbe

Für die Prüfung von Informationen hilft es, die Begriffe genau zu verwenden. Besonders wichtig: Propaganda und Desinformation können zusammenwirken, sind aber nicht identisch.

Begriff	Kurz erklärt	Muss der Inhalt falsch sein?	Erkennungsmerkmal
Fehlinformation / Irrtum	Falsche oder irreführende Information wird ohne Täuschungsabsicht weitergegeben.	Ja bzw. sachlich unzutreffend oder irreführend.	Die Täuschungsabsicht fehlt; Fehler können z. B. aus Versehen entstehen.
Desinformation (>Fake News<)	Falsche, unzutreffende oder irreführende Information wird absichtlich verbreitet, um zu täuschen, zu schaden oder einen politischen bzw. wirtschaftlichen Vorteil zu erreichen. Der Ausdruck ›Fake News‹ wird im Alltag häufig für solche desinformativen Inhalte verwendet, besonders wenn sie wie echte Nachrichten aufgemacht sind.	Ja bzw. der Inhalt führt bewusst in die Irre.	Entscheidend ist die absichtliche Täuschung. ›Fake News‹ ist dabei keine eigene Kategorie, sondern eine unscharfe Alltagsbezeichnung; für die Analyse ist ›Desinformation‹ präziser.
Propaganda	Gezielte, oft systematische Kommunikation soll Denken, Fühlen oder Handeln in eine gewünschte Richtung beeinflussen.	Nein. Propaganda kann mit wahren Einzelheiten arbeiten, sie auswählen, inszenieren oder in einen irreführenden Kontext stellen.	Entscheidend ist das Ziel der Beeinflussung; Desinformation kann dabei ein Mittel sein, muss es aber nicht.



Propaganda und Desinformation

Alle Klassenstufen, Altersdifferenziert

Merksatz

Propaganda ist nicht einfach ›falsch‹. Ein Bild oder eine Aussage kann echt sein und trotzdem propagandistisch eingesetzt werden – etwa durch Auswahl, Inszenierung, Weglassen oder einen täuschenden Kontext. Desinformation bezeichnet dagegen absichtlich falsche oder irreführende Information. Der Ausdruck ›Fake News‹ wird häufig für desinformative Inhalte in nachrichtenähnlicher Form verwendet, ist aber kein eigener präziser Begriff. Propaganda und Desinformation können sich überschneiden: Desinformation kann ein Mittel von Propaganda sein.

3.-7. Klasse

Bilddetektiv – echt, aber vollständig?

Stell dir vor: Ein Foto zeigt lachende Kinder bei einer Aufführung. Daneben steht: ›Hier geht es allen Kindern gut.‹

1. Was zeigt das Foto wirklich?
2. Was kann das Foto nicht zeigen?
3. Welche weitere Information bräuchtest du, bevor du den Satz glaubst?
4. Kann ein echtes Foto für Propaganda benutzt werden? Wie?

Für Lehrkräfte

Die Aufgabe führt altersgerecht zur Propaganda-Problematik: Nicht ›Ist das Foto gefälscht?‹, sondern ›Reicht dieses Foto, um die Behauptung zu beweisen? Wer wählt es aus, und was bleibt außerhalb des Bildes?‹

Ausschnitt der Schlusszene von
"Brundibár" in Theresienstadt, 1944





Propaganda und Desinformation

Alle Klassenstufen, Altersdifferenziert

8.-10. Klasse

Der Quellen-Check: 5 Fragen

1. Wer sagt oder zeigt das?
2. Mit welcher Absicht?
3. Welche Belege gibt es?
4. Was fehlt oder wird nicht gezeigt?
5. Kann ich die Information mit einer unabhängigen Quelle vergleichen?

Wie Propaganda wirken kann

Mittel	Wirkung/Beispiel
Auswahl	Nur Szenen zeigen, die zur gewünschten Botschaft passen.
Weglassen	Z.B.: Hunger, Enge, Zwang und Deportationen nicht zeigen.
Inszenierung	Situationen eigens für Kamera oder Besuch herstellen.
Sprache	Mit beschönigenden Begriffen Realität verschleiern.
Wiederholung	Eine Botschaft so oft wiederholen, bis sie vertraut wirkt.

Transfer in die Gegenwart

Wähle eine heutige Informationssituation, zum Beispiel aus Social Media, Werbung, politischer Kommunikation, einem Influencer-Post oder Meme. Prüfe sie mit den fünf Quellenfragen. Untersuche genauer: Was ist überprüfbare Tatsache, was Meinung, was fehlt, und ist eine gezielte Beeinflussungs- oder Täuschungsabsicht erkennbar?

Bei bewusst falschen oder irreführenden Inhalten handelt es sich um Desinformation; der Ausdruck ›Fake News‹ wird dafür im Alltag häufig verwendet.

Regel

Nicht vorschnell ›Fake News!‹ rufen. Genauer prüfen: Ist eine Information versehentlich falsch oder irreführend (Fehlinformation), wird sie absichtlich täuschend verbreitet (Desinformation), oder dient die Darstellung vor allem der gezielten Beeinflussung (Propaganda)? Desinformation kann dabei ein Mittel von Propaganda sein.



Unmittelbar vor dem Opernbesuch

Alle Klassenstufen

Die Klasse kennt nun die Ausgangshandlung, wichtige historische Zusammenhänge sowie Fragen nach Gemeinschaft, Musik und der Wirkung von Bildern und Informationen. Vor der Vorstellung sollte keine ›richtige Interpretation‹ festgelegt werden. Stattdessen erhält jede Gruppe einen Beobachtungsauftrag.

Beobachtungsaufträge

Gruppe	Achtet besonders auf ...
A– Macht	Wann wirkt Brundibár mächtig? Wodurch? Wann verändert sich diese Macht?
B– Gemeinschaft	Wann verändert sich die Gruppe? Wer hilft wem? Was wird gemeinsam möglich?
C– Musik	Wie unterscheiden sich musikalisch Kinder, Tiere und Brundibár? Welche Wirkung hat die Musik?
D– Bühne	Welche Bilder, Kostüme oder Bewegungen erzählen etwas, das nicht im Text und in der Musik gesagt wird?
E– Geschichte	Wo verweist die Inszenierung auf die Entstehungszeit oder Theresienstadt?
Dein Auftrag für die Aufführung Merke dir eine Szene, in der sich Macht, Zusammenhalt oder die Wirkung der Musik verändert. Nach der Vorstellung kannst du beschreiben, wodurch diese Veränderung entstanden ist.	



Quellen (Auswahl)

Literatur

- Weber, Ilse: Wann wohl das Leid ein Ende hat. Briefe und Gedichte aus Theresienstadt. Hrsg. von Ulrike Migdal. München: Carl Hanser Verlag 2008. ISBN 978-3-446-25361-2.
- Hachenburg, Hanuš: Hned vedle bílá barva mráčků / The White Color of the Clouds Right Alongside. Übers. von Šimon Pellar und Gerald Turner. Praha: Baobab 2014. ISBN 978-80-87060-81-0.
- Piechocki, Reinhard; Müller, Melissa: Alice Herz-Sommer – >Ein Garten Eden inmitten der Hölle<. Ein Jahrhundertleben. München: Droemer Taschenbuch 2025. ISBN 978-3-426-56708-1.

Onlinequellen

- Vedom: Homepage. <https://www.vedem-terezin.cz/> (abgerufen am 14.08.2026).
- Yad Vashem: Deutsche Website. <https://www.yadvashem.org/de> (abgerufen am 14.08.2026).
- Die Oper Brundibár aus dem Jahr 1944: https://www.youtube.com/watch?v=nYJXbvO6MMg&list=RDnYJXbvO6MMg&start_radio=1 (abgerufen am 09.09.2026).
- Holocaust.cz: >Brundibár (1943)<. <https://www.holocaust.cz/dejiny/ghetto-terezin/kultura/brundibar-1943/> (abgerufen am 21.08.2026).
- United States Holocaust Memorial Museum: >Theresienstadt as a Tool of Nazi Propaganda: The 1944 Film<. <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/theresienstadt-as-a-tool-of-nazi-propaganda-the-1944-film> (abgerufen am 21.08.2026).
- Council of Europe: >Information Disorder<. <https://www.coe.int/en/web/freedom-expression/information-disorder> (abgerufen am 21.08.2026).
- Bundeszentrale für politische Bildung: >Was ist Propaganda?<. <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/krieg-in-den-medien/130697/was-ist-propaganda/> (abgerufen am 21.08.2026).
- Bundeszentrale für politische Bildung: >Fake News, Misinformation, Desinformation<. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/medienkompetenz-355/539986/fake-news-misinformation-desinformation/> (abgerufen am 21.08.2026).
- Bild 1: Music and the Holocaust: >Menschen<. <https://holocaustmusic.ort.org/de/people/> (abgerufen am 09.09.2026)